

Informationsblatt für Mandanten gem. Art. 13 DSGVO

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten

1. Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Mandatsverhältnisses ist:

Rechtsanwalt Torsten Gilles

Eisenbahnstr. 73

67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631/35478-0

E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-gilles.de

Website: www.rechtsanwalt-gilles.de

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Im Rahmen der Anbahnung und Durchführung eines Mandats verarbeiten wir diejenigen personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen oder die wir im Zusammenhang mit der Bearbeitung Ihres Mandats erhalten.

Hierzu können insbesondere gehören:

- Name und Kontaktdaten,
- Anschrift,
- Geburtsdatum,
- Bank- und Zahlungsdaten,
- Angaben zu Familienverhältnissen,
- Angaben zu Ihrem Arbeitsverhältnis und Ihrer beruflichen Tätigkeit,
- Angaben zu Vermögensverhältnissen,
- Angaben zu rechtlichen und tatsächlichen Verhältnissen, die für Ihr Mandat von Bedeutung sind,
- Kommunikationsdaten, insbesondere E-Mail-Verkehr und Gesprächsnotizen,
- Daten aus gerichtlichen oder behördlichen Verfahren sowie – gegebenenfalls besondere Kategorien personenbezogener Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, soweit diese für die Bearbeitung des Mandats erforderlich sind.

Wir verarbeiten grundsätzlich nur diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Bearbeitung des jeweiligen Mandats erforderlich sind.

3. Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre Daten?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt insbesondere zu folgenden Zwecken:

- zur Anbahnung und Durchführung des Mandatsverhältnisses,

- zur rechtlichen Beratung und Vertretung Ihrer Interessen,
- zur außergerichtlichen und gerichtlichen Durchsetzung oder Abwehr von Ansprüchen,
- zur Kommunikation mit Ihnen,
- zur Kommunikation mit Gerichten, Behörden, Versicherungen, Verfahrensbeteiligten, Rechtsanwälten und sonstigen am Verfahren beteiligten Personen oder Stellen,
- zur Bearbeitung und Abrechnung des Mandats,
- zur Erfüllung gesetzlicher und berufsrechtlicher Pflichten sowie
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche.

4. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt insbesondere auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Erfüllung des Mandatsvertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist.

Soweit die Verarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Pflichten erforderlich ist, erfolgt sie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Darüber hinaus kann eine Verarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgen, soweit sie zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist und keine überwiegenden Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person entgegenstehen.

Soweit im Rahmen der Mandatsbearbeitung besondere Kategorien personenbezogener Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, verarbeitet werden, erfolgt dies – soweit erforderlich – auf Grundlage der hierfür einschlägigen Bestimmungen des Art. 9 DSGVO in Verbindung mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Vorschriften.

5. An wen können Ihre Daten weitergegeben werden?

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur, soweit dies für die Bearbeitung des Mandats erforderlich, gesetzlich zulässig oder gesetzlich vorgeschrieben ist.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern können insbesondere sein:

- Gerichte und Behörden,
- Rechtsanwälte und andere Verfahrensbeteiligte,
- Gegner und deren Bevollmächtigte,
- Rechtsschutzversicherungen und sonstige Versicherungen,
- Sachverständige und andere zur Bearbeitung des Mandats hinzugezogene Personen,
- Banken und Zahlungsdienstleister, soweit dies für die Zahlungsabwicklung erforderlich ist,
- Steuerberater und sonstige berufliche Berater, soweit dies erforderlich ist,
- IT- und Telekommunikationsdienstleister, soweit diese als Auftragsverarbeiter für die Kanzlei tätig werden.

Soweit externe Dienstleister im Auftrag der Kanzlei personenbezogene Daten verarbeiten, erfolgt dies auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere unter Beachtung von Art. 28 DSGVO.

Die anwaltliche Verschwiegenheitspflicht bleibt hiervon unberührt. Als Rechtsanwalt bin ich zur Verschwiegenheit verpflichtet und wahre das gesetzlich geschützte Mandatsgeheimnis.

6. Übermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt grundsätzlich nicht.

Sollte im Einzelfall eine Übermittlung in ein Drittland erforderlich sein, erfolgt diese nur unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Bearbeitung des Mandats erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Nach Beendigung des Mandats werden die Daten insbesondere unter Beachtung der anwaltlichen Aufbewahrungspflichten und der steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungsvorschriften aufbewahrt.

Nach Ablauf der jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht, sofern nicht eine darüber hinausgehende Speicherung aufgrund eines gesetzlichen Grundes erforderlich ist.

8. Ihre Rechte

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere folgende Rechte:

Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie können Auskunft darüber verlangen, ob und welche personenbezogene Daten über Sie verarbeitet werden.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie können die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten verlangen.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Sie können unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie können unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)

Soweit Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

Dies gilt nicht, soweit gesetzliche Vorschriften entgegenstehen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Soweit eine Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt. Die Ausübung Ihrer Rechte können Sie gegenüber dem oben genannten Verantwortlichen geltend machen.

9. Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren.

Die für die Kanzlei zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Hintere Bleiche 34
55116 Mainz

Unabhängig davon können Sie sich selbstverständlich zunächst direkt an uns wenden, wenn Sie Fragen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten haben.

10. Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO findet im Rahmen der Bearbeitung Ihres Mandats nicht statt.

11. Stand dieser Information

Diese Informationen werden bei Bedarf angepasst, insbesondere wenn sich gesetzliche Vorgaben oder die Art und Weise der Verarbeitung personenbezogener Daten in der Kanzlei ändern.

Stand: 31.08.2026